Systemanleitung

Pendix eDrive

Kompatibel mit
Pendix.bike PRO App

gültig in Verbindung mit Original-Fahrradbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
2. Einleitung ... 4
2.1 Verwendungsbereich ... 4
3. Hinweise zu Elektrik und Elektronik ... 4
4. Produktkonfiguration ... 5
5. Übersicht der Komponenten ... 6
5.1 eMaschine ... 7
5.2 ePower ... 7
5.3 Das Ladegerät ... 8
6. Bedienung ... 9
6.1 Einsetzen der ePower am Rad ... 9
6.2 Ein-/Ausschalten der ePower ... 9
6.3 Einstellen der Unterstützungsstufen ... 9
6.4 Einsetzen der ePower am Ladegerät ... 10
6.5 Laden der ePower ... 10
6.6 Anzeige des Ladezustands ... 10
6.7 Zusätzliche Funktionen ... 11
7. Nützliche Hinweise zur Reichweite ... 11
8. Was tun im Fehlerfall ... 13
9. Transport des Pedelecs ... 14
9.1 Mit dem Auto ... 14
9.2 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ... 14
9.3 Im Flugzeug ... 14
10. Entsorgung ... 14
11. Technische Daten ... 14
12. Garantiebestimmungen ... 15
13. Impressum ... 15

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung finden Sie drei verschiedene Hinweistypen – das Symbol **Hinweis** gibt Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem Fahrrad und dessen Benutzung, das Symbol **Achtung** weist Sie auf mögliche Sach- und Umweltschäden hin, das Symbol **Gefahr** warnt Sie vor möglichen Stürzen und schweren Schäden, auch körperlicher Art. Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass bei Nichtbeachtung die beschriebene Gefahr eintritt!
Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:

Symbolerklärung

Hinweis: Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Achtung: Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

Gefahr: Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Heben Sie diese Bedienungsanleitung auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können, wenn Sie sich informieren wollen oder Fragen haben. Reichen Sie die Anleitung an jeden weiteren Nutzer weiter.

Beachten Sie, dass Sie mit einem Pedelec sehr viel schneller unterwegs sind, als mit einem Fahrrad ohne elektrische Unterstützung. Andere Verkehrsteilnehmer schätzen dies eventuell falsch ein. Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit immer einen Helm!

Ziehen Sie immer die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie einen Fuß aufs Pedal setzen! Der Motor treibt Sie an, wenn Sie die Pedale bewegen. Dieser Schub ist ungewohnt und kann zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen im Straßenverkehr und Verletzungen führen.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Einweisung mit dem Pedelec umgehen! Machen Sie Kinder auf die Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut.

Der Pendix eDrive ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zugelassen.

Halten sie während des Fahrens stets beide Hände am Lenker. Fahren Sie auf keinen Fall freihändig!
Ändern Sie die Unterstützungsstufe nicht während der Fahrt.

Die Verbindungsstecker an Akku, Motor und Ladegerät sind magnetisch. Magnete können die Funktion von Schrittmachern und implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren beeinflussen (zum Beispiel die Betätigung des Reed-Schalters). Halten Sie einen Mindestabstand von 0,2 m (20 cm) zwischen dem Magnetstecker und den implantierten Geräten zum Verhindern von Fehlfunktionen und Gesundheitsgefahren.

Bevor Sie losfahren, müssen Sie zusätzlich zu den Prüfungen, die in der allgemeinen fahrradtechnischen Anleitung stehen, **folgende wichtige Bestandteile Ihres Pedelecs prüfen:**

- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.

Vor Fahrtantritt müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner und wichtige Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Führen Sie diese Überprüfungen auch durch, wenn Sie das Pedelec auch nur kurz unbeaufsichtigt abgestellt haben.

2. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, durch den Anbau des Pendix eDrive Systems an Ihr Fahrrad werden Sie beim Fahren mit einem Elektroantrieb unterstützt. Dadurch wird Ihr Fahrrad zu einem EPAC (Electrically Power Assisted Cycle), auch Pedelec genannt. Pedelec bedeutet, dass Sie der Motor nur unterstützt, wenn Sie auch in die Pedale treten. Dabei ist die Leistung der Motorunterstützung abhängig von der Tretkraft und dem ausgewählten Unterstützungsmodus. Je stärker Sie in die Pedale treten, desto stärker werden Sie vom Motor unterstützt und je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto größer ist auch die Schubkraft des Motors. Übersteigt die Geschwindigkeit des Pedelecs 25 km/h, wird die Motorunterstützung automatisch gestoppt. Fällt die Geschwindigkeit anschließend wieder unter 25 km/h, wird die Motorunterstützung automatisch reaktiviert. Da der Motor eine Nenndauerleistung von 250W hat und Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25km/h unterstützt, gehört Ihr mit Pendix ausgestattetes Rad rechtlich immer noch zur Kategorie Fahrrad. Es gelten daher die gleichen gesetzlichen Vorgaben (in Deutschland die StVZO und STVO) für Ihr Pedelec wie für ein normales Fahrrad. Halten Sie sich an die Verkehrsregeln und an die nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Dieser Teil der Bedienungsanleitung gibt Ihnen spezifische Informationen zum Umgang mit den Bauteilen der elektrischen Antriebseinheit Ihres Pendix eDrive und zum Fahren mit einem Pedelec. Allgemeine Informationen, z.B. zur Fahrradtechnik, finden Sie in den beiliegenden Anleitungen.

2.1 Verwendungsbereich

Der Pendix eDrive ist für folgende Radtypen vorgesehen: City- / Trekking- / Tourenräder, Mountainbikes (Race/ Cross-Country), Rennräder, Falträder, Liegeräder und weitere ähnliche Typen.

Aufgrund der erhöhten Belastung wird eine Verwendung des Pendix eDrive für Downhill-, Freeride-, BMX-Räder, Dirtbikes und ähnliche Typen sowie zum Einsatz in Wettbewerben ausgeschlossen. Ein Einsatz im Rollenbetrieb (Prüfstand, Hometrainer) wird ebenfalls ausgeschlossen.

Eine Verwendung von Klickpedalen in Verbindung mit dem Pendix ist ausgeschlossen.

Prüfen Sie vor dem Einbau des Pendix eDrive Systems, ob Ihr Fahrrad dafür geeignet ist. Es muss vor allem über eine ausreichende Stabilität verfügen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Damit das Fahrrad mit angebautem Pendix eDrive den gesetzlichen Vorschriften entspricht, muss es die Normen DIN EN ISO 4210:2014 sowie DIN EN ISO 15194:2012 und die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllen.

Der Pendix eDrive ist **nicht** zur Nutzung an Kinder- und Jugendfahrrädern für Kinder bis 14 Jahre vorgesehen!

Bevor Sie losfahren, lesen Sie die Bedienungsanleitung für Ihren Pendix eDrive und die Bedienungsanleitung für das Fahrrad/Pedelec sorgfältig durch.

Bitte fahren oder rollen Sie nie einseitig stehend auf einem Pedal!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen. Ihr Pedelec darf nur entsprechend dem bestimmungsgemäßen Gebrauch benutzt werden. Dieser wird in der mitgelieferten Pedelec-Anleitung beschrieben. Eine andere Nutzung kann zu einem technischen Versagen und damit zu Unfällen führen! Sachmängelhaftung und Garantie erlöschen bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch.

2.2 Restrisiken

Beachten Sie die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichtes nach Einbau des Pendix eDrive in das Fahrrad:

Gesamtgewicht = Gewicht Pedelec + Gewicht Fahrer + Gewicht Ladung
Dieses Gesamtgewicht darf das durch den Fahrradhersteller ursprünglich angegebene zulässige Gesamtgewicht nicht übersteigen.

Durch eine fehlerhafte Montage des Antriebs können schwere Schäden entstehen. Bitte prüfen Sie vor jeder Fahrt den festen Sitz des Motors am Tretlager sowie des Akkuhalters und Akkus.

Durch den Einbau des Pendix eDrive kann es zu leicht erhöhtem Verschleiß von Kettenblättern, Ritzeln und Kette/Riemen kommen.
Bitte beachten Sie die Wartungsintervalle zur Prüfung/ zum Ersatz dieser Komponenten in der Anleitung zum Pedelec.

3. Hinweise zu Elektrik und Elektronik

Die elektrische Anlage Ihres Pedelecs ist sehr leistungsfähig. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder Probleme haben, immer an Ihren Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie einen Fehler feststellen, gehen Sie bitte vor, wie im Kapitel „Was tun im Fehlerfall“ beschrieben.

Stellen sie vor Arbeiten jeglicher Art an Ihrem Pedelec die elektrische Anlage aus und entnehmen Sie den Akku.

Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Dadurch kann Wasser in die Elektrik oder den Antrieb gelangen und die Geräte zerstören.

Die vorgesehene Betriebstemperatur liegt bei -10°C bis +50°C. Die Temperaturgrenzen zur Lagerung des Systems werden mit -20°C bis +60°C angegeben.

Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten durch. Weitere Eingriffe oder Änderungen am Pendix eDrive dürfen nicht vorgenommen werden. Es dürfen auch keine Baugruppen demontiert oder geöffnet werden!

Ersetzen Sie Teile, die defekt oder verschlissen sind, z.B. Akku, Ladegerät oder Sensoren, nur durch Original-Ersatzteile des Herstellers oder durch Teile, die vom Hersteller freigegeben sind. Ansonsten erlischt die Gewährleistung und/oder Garantie der Hersteller, wenn nicht freigegebene Ersatzteile benutzt werden. Wenn nicht-originale oder falsche Ersatzteile verwendet werden, droht Funktionsverlust! Wenden Sie sich bei Defekten an einen autorisierten Fachhändler, der die Reparaturen ausschließlich mit Original-Ersatzteilen durchführt.

Bei unsachgemäßem Betrieb des Antriebssystems und Manipulationen an Akku, Ladegerät und Antrieb besteht die Gefahr für gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden. Pendix lehnt in diesem Fall jede Haftung für die entstandenen Schäden ab.

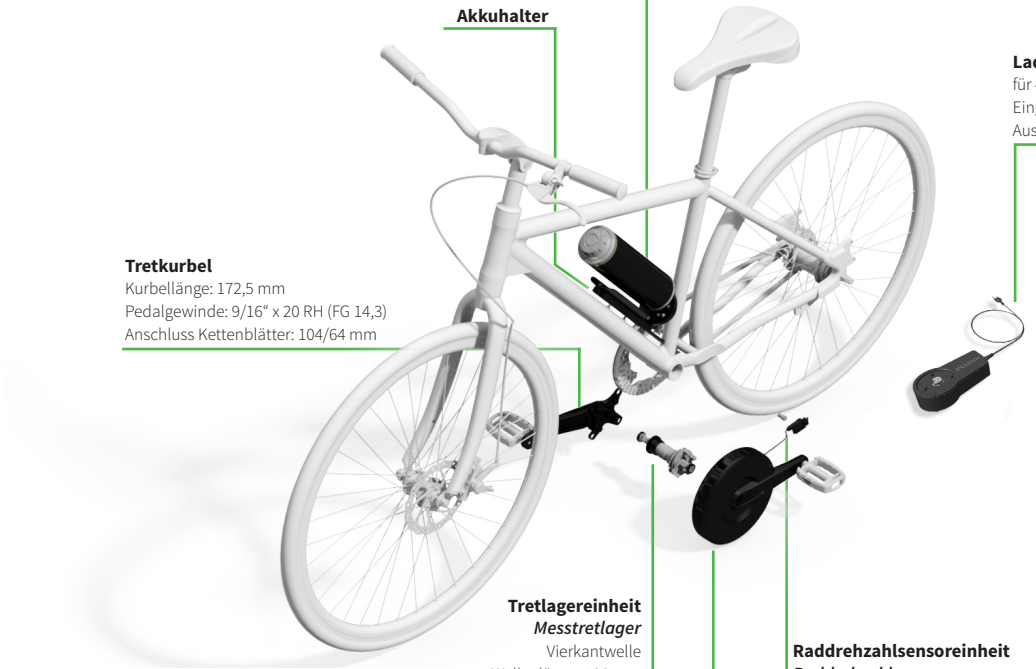
4. Produktkonfiguration

Pendix eDrive system	eDrive300	eDrive500	eDrive1000
eMaschine	getriebeloser Mittelmotor		
Leistung	250 W nominal		
Max. Unterstützung bis	25 km/h		
Antriebsstufen	3		
Drehmoment (max)*	65 Nm		
Motor Maße (B x H x T)	292 x 206 x 50 mm		
ePower (Akku)	Lithium-Ionen Typ 13S2P	Lithium-Ionen Typ 13S3P	Lithium-Ionen Typ 13S3P
Kapazität	300 Wh	497 Wh	2 x 497 Wh
Reichweite**	37 - 72 km	62 - 120 km	124 - 240 km
Spannung	48 V		
Maße Akku (D x H)	80 x 276 mm	80 x 342 mm	80 x 342 mm
USB-C Schnittstelle	✓	✓	✓
Bluetooth-Schnittstelle	✓	✓	✓
Gewicht Akku	2,3 kg	2,9 kg	2 x 2,9 kg
Systemgewicht am Fahrrad	6,9 kg	7,3 kg	7,3 kg

* max. Drehmoment ist abhängig von ausgewählter Akkuunterstützungsstufe

** Angaben im ECO-Modus mit Fahrprofil "Performance" (Werkseinstellung); abhängig unter anderem von Gesamtgewicht, Fahrstil, Topographie, Trittfrequenz und Fahrradtyp

5. Übersicht der Komponenten



ePower (Akku) 300/500
13S2P Li-Ion/13S3P Li-Ion
Spannung: 48 V
Kapazität: 300 Wh/497 Wh

Akkuhalter

Ladegerät 160 W
für 48 V Li-Ion Akku
Eingangswerte: 100-240 V AC; 50 Hz;
Ausgangswerte: 54,6 V DC; 160W

Tretkurbel
Kurbellänge: 172,5 mm
Pedalgewinde: 9/16“ x 20 RH (FG 14,3)
Anschluss Kettenblätter: 104/64 mm

Tretlagereinheit
Messtretlager
Vierkantwelle
Wellenlänge: 128 mm
Tretlagergewinde: BSA 1,375“ x 24 TPI LH (FG34)
Kurbelgewinde: M8x1 RH
Messtretlagermontage
Tretlagergewinde: BSA 1,375“ x 24 TPI RH (FG34)
Distanzring Messtretlager
Federring
Kurbelschraube
Einschraubhülse Aluminium

Raddrehzahlsensoreinheit
Raddrehzahlsensor
Montagesatz Raddrehzahlsensor
Speichenmagnet

eMaschine
Dauerleistung: 250 W
Kurbellänge: 172,5 mm
Pedalgewinde: 9/16“ x 20 LH (FG 14,3)

5.1 eMaschine

Der Pendix eDrive ist ein effizienter, leistungsstarker Direktläufer, welcher ohne Getriebe und Freilauf arbeitet. Die Steuerung ist bereits in das smarte Design integriert. Die Pendix eMaschine sitzt linksseitig am Fahrrad direkt am mitgelieferten Messtretlager, welches Ihre eingebrachte Trittkraft ermittelt. Der Motor unterstützt Sie entsprechend der eingestellten Unterstützungsstufe.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrem Fahrrad, dass nach längeren Fahrten mit hoher Motorunterstützung die Temperatur an der Rückseite des Motors sehr warm sein kann.

Sollten Sie im Bereich des Motors arbeiten wollen, lassen Sie ihn entsprechend abkühlen oder tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.

Bei der Verwendung einer Nabenschaltung in Verbindung mit dem Pendix eDrive ist darauf zu achten, dass die Schaltung für das Drehmoment von 65 Nm freigegeben ist. Erkundigen sie sich ggf. bei Ihrem Fachhändler oder dem Hersteller der Nabenschaltung dazu. Über die Pendix.bike PRO App kann das maximale Drehmoment bei Bedarf reduziert werden.

5.2 ePower

Abb. ePower300

Die ePower (Akku) ist das Kraftpaket und die Kontrollzentrale des Pendix eDrives. Der Akku liefert die nötige Energie für den Antrieb des Fahrrades, gleichzeitig ist die Ein-/Aus-Taste, sowie die LED-Anzeige für den Ladezustand integriert.
Über den Drehschalter können bei ePower300/500 die drei Unterstützungsstufen eingestellt werden.

Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert. Um die volle Reichweite für eine Fahrt mit Ihrem Pedelec zu erhalten, müssen Sie den Akku komplett aufladen. Sie können den Akku bei Temperaturen von -10° C bis zu +50° C benutzen. Bei niedrigen Temperaturen können Sie nicht die volle Kapazität des Akkus nutzen.

Sicherheitshinweise

- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folge kann sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feuer und Explosion kann die Folge sein.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen.

Entfernen Sie den Akku aus dem Pedelec, wenn Sie es transportieren wollen, z.B. mit dem Auto.

- Entfernen Sie den Akku ebenfalls, wenn Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen wollen, z.B. Wartung, Montage. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Sie unbeabsichtigt die Ein-/Aus-Taste betätigen.
- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z.B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüsseln, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Halten Sie den Akku fern von Hitze, z.B. starke Sonneneinstrahlung, welche zum Abschalten des Akkus (Selbstschutz über 60°C) führen kann, sowie Feuer, es besteht die Gefahr einer Explosion.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Wenn Sie den Akku falsch anwenden, kann Flüssigkeit austreten. Diese kann zu Hautreizungen und Verbrennungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt. Falls Sie damit doch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab. Bei Kontakt mit den Augen suchen Sie einen Arzt auf.
- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.
- Der Akku muss vor Fahrtantritt vollständig in der Halterung eingerastet sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass er während der Fahrt herausfällt.

- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Es kommt sonst zu einer irreversiblen Zellschädigung.
- Dieser Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von Pendix geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. Pendix haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.
- Beachten Sie, dass durch magnetische Felder am Akkustecker auch medizinische Technik, wie z.B. Herzschrittmacher, beeinflußt werden kann. Befragen Sie gegebenenfalls Ihren Arzt zu diesem Thema.

Lagerung der ePower

Lagern Sie die ePower (Akku) an einem trockenen und gut belüfteten Ort. Optimal ist eine Raumtemperatur von ca. 20°C, um einem Kapazitätsverlust entgegenzuwirken.
Wurde der Akku im Gebrauch vollständig entladen (Anzeige rot blinkend), so muss er innerhalb von 2-3 Tagen nachgeladen werden, um eine Schädigung zu verhindern.

Beabsichtigen Sie den Akku für eine längere Zeit nicht zu verwenden, z.B. über einen Zeitraum von 3-6 Monaten während einer Winterpause, dann lagern Sie den Akku am besten mit einem Ladezustand von 50 – 80 % ein. So altert der Akku langsamer, als wenn er vollständig aufgeladen ist. Überprüfen Sie diesen Ladezustand etwa alle 12 Wochen und laden Sie gegebenenfalls nach, sollte die LED Anzeige am Akku rot anzeigen. Achten Sie darauf, dass der Akku nicht längere Zeit vollständig entladen gelagert wird, da es dann zu einer Tiefentladung mit irreversibler Zellschädigung kommen kann.

Lebensdauer und Verschleiß der ePower

Der Akku ist ein Verschleißteil. Mit zunehmendem Alter und Nutzungsdauer verliert er an Kapazität und damit an Reichweite. Der Kapazitätsverlust kann je nach Nutzung ca. 10% pro Jahr betragen. Dies ist kein Defekt, sondern normaler Verschleiß. Nach der technischen Definition gilt der Akku mit dem Erreichen von 60% seiner Kapazität als verschlissen.

Sie können selbstverständlich weiter damit fahren, sollten jedoch von einer geringeren maximalen Reichweite ausgehen.

5.3 Das Ladegerät

Im Lieferumfang ist ein 160 W LAdegerät enthalten. Weitere Informationen zum Laden entnehmen Sie dem Kapitel „Laden der ePower “.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme zuerst die Informationen zum Ladegerät.

Ladegerät 160 W

	Ladezeiten nach Ladegerät
Akku	160 W
ePower300	2:00 h
ePower500	3:10 h

Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie das Ladegerät nur für den dazugehörigen Akku. Die Akku-Ladespannung muss die gleiche sein wie die Ladespannung des Ladegeräts, da es sonst zu einem Brand oder einer Explosion kommen kann.
- Achten Sie auf die richtige Netzspannung! Auf dem Typenschild des Ladegeräts ist die notwendige Netzspannung angegeben. Sie muss mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen.
- Fassen Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen an. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Prüfen Sie vor der Benutzung, ob das Ladegerät, das Kabel und der Stecker unbeschädigt sind. Stellen Sie Schäden fest, benutzen Sie das Ladegerät nicht. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Halten Sie das Ladegerät fern von Kindern und Tieren. Kleine Kinder und Tiere könnten beim Spielen das Kabel beschädigen. Dies kann zu einem Stromschlag, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen.
- Das Ladegerät darf von Kindern (ab 8 Jahren) und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten nur unter Aufsicht einer verantwortlichen Person benutzt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät sauber ist. Es besteht sonst die Gefahr eines Stromschlags.
- Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.

6. Bedienung

6.1 Einsetzender ePower am Rad

Wenn Sie die ePower (Akku) in den Halter einsetzen, leuchtet die LED-Anzeige kurz auf und geht wieder aus. Dadurch wird angezeigt, dass der Akku mit dem Antrieb verbunden ist. Das Antriebssystem ist dadurch noch nicht eingeschaltet.

Halten Sie den Akku bei der Entnahme gut fest, er ist schwer!

Zum Einsetzen des Akkus in den Halter wird der Punkt auf dem Akku über den leeren Punkt auf dem Halter gesetzt. Der Akku wird auf den Boden des Halters gedrückt und dann zum Einrasten in Richtung des vollen Punktes gedreht, bis man ein Rastgeräusch hört und die beiden vollen Punkte übereinanderstehen. Zur Entnahme des Akkus gehen Sie bitte in entsprechend entgegengesetzter Reihenfolge vor.

6.2 Ein-/Ausschalten der ePower

Die Aktivierung des Pendix eDrives erfolgt, wenn Sie die Ein-/Aus-Taste auf dem Akku drücken. Nun leuchtet die LED-Anzeige kontinuierlich in der Farbe des aktuellen Ladezustandes. Durch nochmaliges Drücken wird der Antrieb ausgeschaltet und die LED-Anzeige erlischt.

Schalten Sie das System nur bei stehendem Fahrrad an und aus, damit Sie während des Fahrens stets beide Hände am Lenker halten.

Fahren ohne Antrieb kann sowohl mit als auch ohne eingesetztem Akku erfolgen. Ist der Akku eingesetzt, aber die LED-Anzeige leuchtet nicht, dann ist der Antrieb deaktiviert und es erfolgt keine Unterstützung.
Fahren mit Antrieb ist nur möglich, wenn die LED-Anzeige dauerhaft leuchtet. Dann ist das Antriebssystem aktiviert und der Motor unterstützt Sie, sobald Sie pedalieren.

6.3 Einstellen der Unterstützungsstufen

Sie verfügen an Ihrem Pendix eDrive300/500 über drei Unterstützungsstufen: ECO, SMART und SPORT. Diese können Sie über den Drehschalter am Akku einstellen. Angezeigt wird die Unterstützungsstufe durch einen leuchtenden Strich unterhalb der Schrift.

Ändern Sie die Unterstützungsstufe nicht während der Fahrt. Damit gefährden Sie Ihre Sicherheit. Halten Sie während des Fahrens stets beide Hände am Lenker.

Die Unterstützungsstufen unterscheiden sich in der Stärke der Leistung, mit der Sie unterstützt werden.
Beginnen Sie bei der ersten Fahrt mit dem neu montierten Pendix eDrive300/500 in der schwächsten Stufe (Eco).

In der Pendix.bike PRO App ist es möglich, für den eDrive300/500 zwischen den Fahrprofilen „Efficiency“ und „Performance“ (Auslieferungszustand) zu wählen und das Drehmoment sowie die Geschwindigkeit für jede Unterstützungsstufe innerhalb der Profile individuell anzupassen. Weitere Infos zur App und deren Funktionen gibt es unter app.pendix.de.

So werden die Unterstützungsstufen näher beschrieben:

ECO
- Die Stufe mit Ausdauer (unterstützt bis 25 km/h)
- Unterstützung 75%
- Einsatzbeispiele: ebene Strecken, längere Touren, befestigter Untergrund, körperliches Training für Nicht-Profis

SMART
- Immer optimal unterwegs (unterstützt bis 25 km/h)
- Unterstützung 150 %
- Einsatzbeispiele: Stadtverkehr, leichte Steigungen, wenig befestigter Untergrund

SPORT
- Die Stufe mit Kraft (unterstützt bis 25 km/h)
- Unterstützung 200 %
- Einsatzbeispiele: Berge, starke Steigungen loser Untergrund, starker Gegenwind

DE

6.4 Einsetzen der ePower am Ladegerät

Bei Verwendung der Power Station müssen Sie lediglich darauf achten, dass der Punkt auf dem Akku zum Punkt auf der Power Station ausgerichtet ist. Durch Aufsetzen des Akkus zieht sich der magnetische Stecker an den Akku und wird elektrisch verbunden. Die Verbindung ist erfolgreich, wenn die LED-Anzeige aufleuchtet.

6.5 Laden der ePower

Laden Sie den Akku nur mit dem dazugehörigen Ladegerät auf. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts besteht die Gefahr eines Brandes.

Die Verwendung des Ladegeräts kann bei den ersten Einsätzen produktionsbedingt zu Geruchsentwicklung führen. Sollte es dazu kommen, lüften Sie den Raum ausreichend. Es besteht keine Gefahr für Ihre Gesundheit.

Das Ladegerät ist für den Betrieb in belüfteter, trockener und staubfreier Umgebung vorgesehen. Keinesfalls Regen oder großer Hitze aussetzen.

Lassen Sie den Akku nach der Nutzung im Rad stets auf Raumtemperatur abkühlen, bevor er geladen wird.

Sie können den Akku jederzeit aufladen, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Es tritt kein Memory-Effekt ein. Auch eine Unterbrechung des Ladevorgangs schädigt den Akku nicht.

Die ideale Temperatur zum Laden liegt zwischen 15 und 25° C. Hat der Akku eine Temperatur unterhalb 0° C, darf er nicht geladen werden. Die obere Temperaturgrenze zum Laden liegt bei 45° C. Wenn Sie den Akku aus einer sehr kalten Umgebung in eine wärmere bringen, ist eine gewisse Akklimatisierungszeit erforderlich.

Beachten Sie, dass sich bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm an den Kontakten des Akkus Kondenswasser bilden kann. Vermeiden Sie das, indem Sie den Akku dort lagern, wo Sie ihn aufladen.

Stellen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs auf eine nichtbrennbare Unterlage und achten Sie darauf, dass sich auch in der Umgebung keine leichtbrennbaren Materialien (z.B. Papier, Textilien) befinden. Das Ladegerät erwärmt sich während des Ladens und es besteht dadurch Brandgefahr.

Verwenden Sie das Ladegerät nicht an feuchten Orten oder in der Nähe von auslaufendem Wasser. Es besteht die Gefahr, dass sich das Ladegerät überhitzt, Feuer fängt oder es zu einem Stromschlag kommt.
Um den Akku zu laden, stecken Sie zuerst den Euronetzstecker an das Ladegerät und schließen Sie dann das Ladegerät an eine Netzsteckdose an. Nun können Sie den Akku in der Power Station anschließen.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme zuerst die Informationen auf dem Ladegerät.

Beim Einsetzen des Akkus in die Power Station wird der Ladevorgang eingeleitet. Die LED-Anzeige am Akku leuchtet für 4 Sekunden in der Farbe des aktuellen Ladezustands und geht dann in pulsierendes Leuchten über. Solange der Ladevorgang andauert, pulsiert die LED-Anzeige. Seine Farbe verändert sich entsprechend des Ladezustandes. Ist der Akku vollständig aufgeladen, wird die LED-Anzeige abgeschaltet.

Es besteht die Möglichkeit, das Pulsieren der LED-Anzeige während des Ladevorgangs durch einmaliges Drücken auf die Ein-/Aus-Taste auszuschalten. Der Akku wird trotzdem weiter aufgeladen. Wird die Ein-/Aus-Taste erneut gedrückt, wird das Pulsieren wieder aktiviert, oder bei vollgeladenem Akku ein kurzes Aufleuchten in der Farbe Grün angezeigt.
Wenn der Akku nach dem Anschließen nicht lädt (z.B. Ladegerät nicht am Netz), leuchtet die LED-Anzeige für 30 Sekunden dauerhaft und wird dann abgeschaltet.
Sollte die LED-Anzeige beim Aufsetzen blau blinken, befindet sich der Akku außerhalb der für das Laden vorgegebenen Temperaturgrenzen. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des Akkus im Bereich von 0° bis 45°C liegt.

6.6 Anzeige des Ladezustands

Wenn Sie wissen wollen, welchen Ladezustand der Akku hat, drücken Sie einfach kurz auf die Ein-/Aus-Taste, wenn der Akku nicht angeschlossen ist.
Den Ladezustand des Akkus erkennen Sie an der Farbe der LED-Anzeige am oberen Ende des Akkus:

Grün	100 % – 71 %
Gelb	70 % – 41 %
Orange	40 % – 16 %
Rot	15 % – 6 %
Rot blinkend	5 % – 0 %

Leuchtet die LED-Anzeige rot, ist der Akku fast leer und sollte aufgeladen werden.

6.7 Zusätzliche Funktionen

Helligkeit der LED-Anzeige (ePower300/500)
Sie haben die Möglichkeit, die Helligkeit der LED-Anzeige an Ihre Wünsche anzupassen. Dies funktioniert am Rad im Stillstand oder bei nicht angeschlossenem Akku.
Bitte versuchen Sie nicht, die Helligkeit während der Fahrt einzustellen. Damit gefährden Sie Ihre Sicherheit. Stellen Sie die Unterstützung auf Eco. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste für 4 Sekunden, danach beginnt die LED-Anzeige in kurzen Abständen die Helligkeit in 5 Stufen zu verändern. Dies geschieht fortlaufend, solang Sie die Taste drücken. Lassen Sie die Taste in der gewünschten Helligkeitsstufe los, wird dieser Wert gespeichert. Der Helligkeitswert wird so lang beibehalten, bis Sie eine erneute Einstellung vornehmen.

Der Einstellvorgang wird nach 30 Sekunden beendet, selbst wenn Sie noch länger auf die Taste drücken.

Taschenlampen-Modus
Sie haben die Möglichkeit, den Akku als Lichtquelle zu verwenden. Dies funktioniert beim Laden oder bei nicht angeschlossenem Akku.
Stellen Sie die Unterstützung auf Sport.
Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste für 4 Sekunden, danach leuchtet die LED-Anzeige weiß. Zum Ausschalten des Taschenlampenmodus drehen Sie entweder am Drehschalter oder drücken kurz die Ein-/Aus-Taste.

Beachten Sie, dass der Modus auf dem Ladegerät aus technischen Gründen kurz vor Abschluss des Ladevorgangs beendet wird und nicht mehr zur Verfügung steht. Zur Wiederinbetriebnahme trennen Sie den Akku vom Ladegerät.

Beachten Sie, dass der Drehschalter je nach Nutzungsdauer im Taschenlampenmodus sehr warm werden kann.

Zurücksetzen des Akkus
Sollte es doch einmal dazu kommen, dass der Akku nicht mehr funktioniert, haben Sie die Möglichkeit, diesen zurückzusetzen. Dazu drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, egal in welcher Unterstützungsstufe für 40 Sekunden. Danach erlischt die LED-Anzeige und der Akku ist zurückgesetzt.

Sicherheitsbügel Fahrradschloss
Der Pendix Akku ist im unteren Bereich mit einem ausziehbaren Stahlbügel versehen.
Sollten Sie den Akku einmal nicht mitnehmen wollen, können Sie ihn stecken lassen, den Bügel herausziehen und ein geeignetes Fahrradschloss durch den Bügel ziehen, um den Akku am Rad zu sichern.

USB-C Anschluss
Die ePower verfügt über einen USB-C Anschluss, welcher zum Laden und Betreiben von typischen USB-Endgeräten wie z.B. Handys, Navigationsgeräten oder auch Lampensystemen genutzt werden kann.
Der USB-C Ausgang ist aktiv, wenn der Akku am Fahrrad steckt und eingeschaltet ist. Zum De- und Aktivieren des USB-C Ausgangs, wenn der Akku weder am Rad noch am Ladegerät steckt, drücken Sie die Ein-/Aus Taste kurz. Der LED Ring leuchtet bei aktiviertem USB in der aktuellen Ladezustandsfarbe.
Ausgangsspannung: 5 V | Max. Ausgangsstrom: 1,5 A

Bluetooth aktivieren
Um eine Verbindung mit einer Pendix Smartphone App herzustellen, muss die Bluetooth-Schnittstelle an der ePower aktiviert werden. Dies funktioniert am Rad im Stillstand oder bei nicht angeschlossenem Akku: Bitte versuchen Sie nicht, Bluetooth während der Fahrt zu aktivieren. Damit gefährden Sie Ihre Sicherheit.

Schalten Sie den Akku über die Ein-/Aus-Taste ein. Stellen Sie die Unterstützung auf Smart (bei ePower150 bereits voreingestellt). Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste für 4 Sekunden, danach beginnt die LED-Anzeige rot zu pulsieren, womit der Akku zur Kopplung bereit ist. Bei hergestellter Verbindung pulsiert die LED-Anzeige 2 mal blau. Weitere Informationen zum Verbindungsaufbau der Pendix.bike PRO App erhalten Sie in der jeweiligen App-Anleitung. Durch erneutes Drücken und Halten der Ein-/Aus-Taste für 4 Sekunden bei aufrechter Bluetooth-Verbindung wird diese wieder getrennt.
Zur besseren Orientierung, welche Reichweiten Sie erreichen können, haben wir für Sie die nachfolgende Übersicht erstellt.

7. Nützliche Hinweise zur Reichweite

Die Angaben zu Reichweiten basieren auf optimalen Bedingungen. Diese werden durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Unterstützungsmodus ist, desto höher ist der Stromverbrauch und umso geringer ist die Reichweite.
- Fahrstil: Mit der optimalen Nutzung der Gangschaltung können Sie Energie sparen. In kleineren Gängen müssen Sie weniger Kraft einsetzen, die Unterstützung fällt geringer aus und der Antrieb Ihres Pedelecs verbraucht weniger Energie.
- Umgebungstemperatur: Akkus entladen sich bei kalten Außentemperaturen schneller und haben dann eine geringere Reichweite.
- Witterung und Gewicht: Neben der Umgebungstemperatur haben auch Windverhältnisse Einfluss auf die Reichweite. Durch starken Gegenwind muss beim Fahren mehr Kraft eingesetzt werden. Durch Gepäck etc. erhöht sich das Gewicht und auch hier wird dann mehr Kraft benötigt.

DE

- Technischer Zustand Ihres Pedelecs: Ein zu geringer Luftdruck in den Reifen erhöht den Rollwiderstand, besonders beim Fahren über glatten Untergrund, wie Asphalt. Die Reichweite Ihres Pedelecs wird ebenfalls verringert durch eine schleifende Bremse und eine schlecht gepflegte Kette.
- Ladezustand: Der Ladezustand gibt die Menge an elektrischer Energie an, die im Akku in dem Moment gespeichert ist. Mehr Energie bedeutet mehr Reichweite.
- Akkukapazität: Die Akkukapazität gibt die Fähigkeit eines voll aufgeladenen Akkus an, eine bestimmte Menge an Elektrizität zu liefern. Da die Kapazität mit zunehmendem Alter eines Akkus abnimmt, nimmt auch die Menge speicherbarer Energie bei einer vollen Ladung ab.
- Trittfrequenz: Der Motor entfaltet seinen optimalen Wirkungsgrad bei Trittfrequenzen zwischen 70 und 80 1/min. In dem Bereich wird weniger Energie verbraucht als in anderen Trittfrequenzen, was eine höhere Reichweite zulässt.

Die tatsächliche Reichweite hängt von vielen Faktoren ab, welche teils aktiv beeinflusst werden können, sich teils aber auch aus nicht beeinflussbaren Bedingungen ergeben, was bei der Routenplanung stets berücksichtigt werden sollte. Diese verschiedenen Einflüsse können sein:

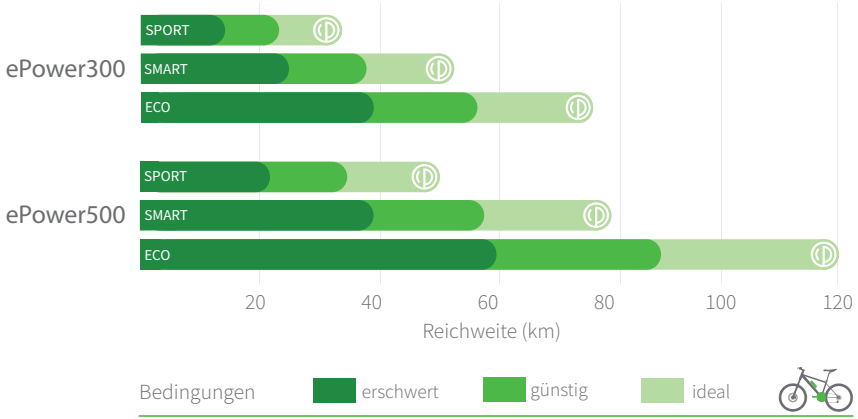
Nicht beeinflussbar:
Umwelteinflüsse wie Wind, Temperatur
Streckeneinflüsse wie Untergrund, Topografie, Anfahrhäufigkeit
Fahrradeinflüsse wie Reifenbreite, Reifenprofil, Gewicht, Akkualterung

Beeinflussbar:
Fahreinflüsse wie Trittfrequenz, Eigenleistung, Fahrdynamik (Brems-/Beschleunigungsverhalten), Sitzposition, Durchschnittsgeschwindigkeit
Fahrradeinflüsse wie Luftdruck, Leichtgängigkeit der Komponenten, Stufe der Motorunterstützung

Angaben unter *"erschwert"*: Sowohl beeinflussbare als auch nicht beeinflusbare Faktoren werden berücksichtigt.

Angaben unter *"günstig"*: Nicht beeinflussbare Faktoren werden berücksichtigt.

Angabe unter *"ideal"*: Alle Faktoren sind ideal.



Die angegebenen Reichweiten beziehen sich auf das Fahrprofil "Performance", welches von Werk aus voreingestellt ist. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, in der Pendix.bike PRO App das Fahrprofil "Efficiency" zu wählen, um eine noch höhere Reichweite zu generieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter app.pendix.de.

8. Was tun im Fehlerfall

Sollte Ihr Pendix eDrive einmal nicht mehr richtig funktionieren, kann dies verschiedene Gründe haben. Damit Sie eingrenzen können, an welchem Teilsystem der Fehler vorliegt, werden folgende Signale ausgegeben:

- Blaues Blinken im Abstand von 0,5 Sekunden → es liegt ein Fehler am Akku oder in der Verbindung zum Motor.
- Blaues Blinken im Abstand von 2 Sekunden → es liegt ein Fehler am Antrieb vor (Akku muss mit Antrieb verbunden sein)
- Der Fehler wird so lange angezeigt, wie er im System vorliegt. Sie können im Fehlerfall die LED-Anzeige abschalten, indem Sie 40 Sekunden auf die Ein-/Aus-Taste drücken.

Sie haben die Möglichkeit mit der Pendix.bike PRO App den vorliegenden Fehler auszulesen. Verbinden Sie dafür das System per Bluethooth mit der App, wie in der dazugehörigen App-Anleitung beschrieben. (Zum Dowload unter: app.pendix.de). Prüfen Sie unter mit der Diagnosefunktion unter dem Reiter "Fahrrad" den Fehlerspeicher.

Sollten Sie die Pendix.bike PRO App nicht nutzen, haben Sie die Möglichkeit, die folgenden Punkte in der Tabelle selbst zu überprüfen, oder durch einen Händler prüfen zu lassen. Sollten Sie einen auftretenden Fehler mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben können, wenden Sie sich bitte sowohl mit Antriebs- als auch Akkufehlern an Ihren Fachhändler. Dieser kann vor Ort weitere Fehleranalysen durchführen. Sollte ein Austausch von Teilen nötig sein, findet die Abwicklung grundsätzlich zwischen dem Händler und Pendix statt.

Reparaturen am Antriebssystem dürfen nur von gelernten Fahrradmechanikern, -technikern und Personen mit ähnlichem Wissen und technischem Verständnis und mit Originalersatzteilen durchgeführt werden. Unfachmännisch durchgeführte Reparaturen können Unfälle und schwere Schäden zur Folge haben.

DE

Teilsystem	Maßnahmen
ePower	Prüfen Sie, ob die Kontakte unten am Akku frei von Verunreinigungen sind.
	Prüfen Sie, ob die Kontakte unten am Akku nicht durch metallische Gegenstände miteinander verbunden sind.
	Prüfen Sie, ob beim Einstecken des Akkus ins Rad die erfolgreiche Verbindung zum Antrieb durch kurzes Aufleuchten der LED-Anzeige in der Farbe des aktuellen Ladezustands angezeigt wird.
	Prüfen Sie, ob der Akku stark erwärmt ist. Lassen Sie ihn ggf. abkühlen und versuchen Sie danach erneut, ob er wieder funktioniert.
	Prüfen Sie, ob sich der Fehler durch Laden des Akkus beheben lässt.
	Prüfen Sie, ob sich der Fehler beheben lässt, indem Sie 40 Sekunden die Ein-/Aus-Taste drücken. Dadurch wird die Akkusoftware neu gestartet.
Ladegerät	Prüfen Sie, ob das Ladegerät an der Steckdose steckt.
	Prüfen Sie, ob der Akku richtig mit dem Ladegerät verbunden ist. Dies erkennen Sie durch Aufleuchten der LED-Anzeige in der Farbe des aktuellen Ladezustands bei erfolgreicher Verbindung.
	Prüfen Sie, ob Sie nur das zugehörige Ladegerät verwenden.
eMaschine	Prüfen Sie, ob der Speichenmagnet für den Raddrehzahlsensor richtig sitzt und auf die Sensorfläche zeigt.
	Prüfen Sie, ob der Raddrehzahlsensor fest an der Kettenstrebe sitzt.
	Prüfen Sie, ob die Stecker an der Rückseite des Motors fest sitzen.
	Prüfen Sie, ob die Kontakte des Steckers am Akkuhalter frei von Verunreinigungen sind.
	Prüfen Sie, ob die Kontakte des Steckers am Akkuhalter nicht durch metallische Gegenstände miteinander verbunden sind.
	Prüfen Sie, ob die Verkabelung vom Motor zum Akku sichtbare Beschädigungen aufweist und Kabeldrähte frei liegen.
	Prüfen Sie, ob der Antrieb stark erwärmt ist. Lassen Sie ihn ggf. abkühlen und versuchen Sie danach erneut, ob er wieder funktioniert.

9. Transport des Pedelecs

9.1 Mit dem Auto

Sie können Ihr Pedelec wie ein Fahrrad auf einem geeigneten Träger mit dem Auto transportieren.

- Beachten Sie dabei das höhere Gewicht des Pedelecs, der Träger muss dafür zugelassen sein.

Entnehmen Sie vor dem Transport den Akku und transportieren Sie ihn gesondert.

9.2 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Hier gelten die gleichen Regelungen wie beim Transport eines Fahrrades.
Entnehmen Sie aus Sicherheitsgründen den Akku, bevor Sie mit dem Pedelec einen Zug besteigen und setzen Sie ihn erst wieder nach dem Ausstieg ein.

9.3 Im Flugzeug

Hier müssen Sie den Akku als Gefahrgut transportieren. Dafür müssen Sie ihn besonders kennzeichnen. Befragen Sie hierzu Ihre Fluglinie.

10. Entsorgung

EMaschine, ePower (Akku), Messtretlager, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Werfen Sie Antriebskomponenten nicht in den Hausmüll!
Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden. Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Akkus bitte bei einem autorisierten Fahrradhändler ab.

11. Technische Daten/ Wartung

eMaschine	
Motor	getriebeloser Mittelmotor
Leistung	250 W nominal
Geschwindigkeit (max)	25 km/h
Antriebsstufen	3
Drehmoment (max)	65 Nm
Schalldruckpegel bei Vorbeifahrtmessung	**Lpmax in dB(A)**
Vorbeifahrt mit Motor	45,1
Anfahrt mit Motor	49,0
ePower300 (Akku)	
Typ	Lithium-Ionen 13S2P
Kapazität	300 Wh nominal
Spannung (norm)	48 V
Reichweite*	37 - 72 km
ePower500 (Akku)	
Typ	Lithium-Ionen 13S3P
Kapazität	497 Wh nominal
Spannung (norm)	48 V
Reichweite*	62 - 120 km
Maße (B x H x T)	
ePower300 (Akku)	80 x 276 mm
ePower500 (Akku)	80 x 342 mm
eMaschine	292 x 206 x 50 mm

Das eingebaute Messtretlager ist ein mechanisches Verschleißteil. Die Haltbarkeit wird mit 20.000km angegeben, danach sollte das Messtretlager gewechselt werden.

Gesamtsystem	
Systemgewicht	6,9 kg (eDrive300) 7,3 kg (eDrive500)
Betriebstemperatur	-10° C bis +50° C
Lagertemperatur	-20° C bis +60° C

Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen		
Akkuhalter am Rahmen (mit Schraubensicherung)	4,5 Nm	± 0,5 Nm
Messtretlager rechte Seite (gefettet)	15 Nm	± 2 Nm
Drehmomentaufnahme (gefettet)	65 Nm	± 3 Nm
Kurbelschraube links / rechts (mit Schraubensicherung und Fett auf 4-Kant)	32 Nm	± 2 Nm
Pedal links / rechts	35 Nm	± 2 Nm
Steckerabdeckung an Akkuhalter	2,4 Nm	± 0,2 Nm
Kettenblattschrauben Stahl	9 Nm	± 2 Nm

*Angaben für Fahrprofil "Performance" (Werkseinstellung); abhängig unter anderem von Gesamtgewicht, Fahrstil, Topographie, Trittfrequenz und Fahrradtyp

12. Garantiebestimmungen

Die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen können unter: agb.pendix.de abgerufen werden.

Die Garantiebestimmungen für private Endverbraucher finden Sie unter:
www.pendix.de/garantie
www.pendix.ch/garantie
www.pendix.at/garantie

13. Impressum

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen
Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau
Telefon: +49 (0) 375 270 667 10
E-Mail: info@pendix.de
www.pendix.de

Diese Bedienungsanleitung deckt Anforderungen und Wirkungsbereich von EN ISO 4210:2014 und EN 15194:2017 ab.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung
sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Pendix DE, 09.2023 Rev.03. A3C.705.002

Serviceanliegen Geschäftskunden:
Telefon: + 49 (0) 375 270 667 17
E-Mail: service@pendix.de

Bitte Kundennummer und Seriennummer von Akku sowie eMaschine angeben!

Serviceanliegen Privatkunden:
Bitte wenden Sie sich an den von Ihnen gewählten Servicepartner. Sollten Sie noch keinen Servicepartner haben, nutzen Sie bitte die Pendix-Händlersuche und wählen Sie einen Premium Partner in Ihrer Nähe aus.

Pendix-Händlersuche: www.pendix.de/haendlersuche

Eigene Notizen

PENDIX

Systemanleitung DE
A3C.705.002-R03-CN21.322.001

Rev.03_09_2023

Dieser Pendix eDrive wurde montiert von:

Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau
Germany

www.pendix.de